

Offre de soins PAMINA Gesundheitsversorgung

Eurodistrict
PAMINA

The logo for Eurodistrict PAMINA features a stylized graphic of three curved lines in purple, blue, and green, resembling a mountain range or a signal, positioned to the right of the text.

Analyse der Ergebnisse

*Bevölkerungsumfrage
Frankreich/Deutschland*

März 2021 - Draft

Alcimed
EXPLORE AND DEVELOP UNCHARTED TERRITORIES

The Alcimed logo consists of the word 'Alcimed' in a large, bold, white sans-serif font, with the tagline 'EXPLORE AND DEVELOP UNCHARTED TERRITORIES' in a smaller, all-caps font below it.

Kontext, Ziele & Vorgehensweise



**Vergleichende Analyse der Ergebnisse
Frankreich/Deutschland**



Ergebnisse Frankreich



Ergebnisse Deutschland

KONTEXT, ZIELE & VORGEHENSWEISE

Kontext und Ziele

HINTERGRUND

- Das INTERREG-Projekt PAMINA Gesundheitsversorgung hat **zwei Hauptbereiche der Zusammenarbeit**: die Zusammenarbeit in dem stationären Bereich in mehreren zwischen den Partnerkrankenhäusern identifizierten Kooperationsbereichen und die Zusammenarbeit in dem ambulanten Bereich.
- Die Machbarkeitsstudie für die Kooperation in dem ambulanten Bereich die zwischen September 2020 und Mai 2021 durchgeführt wurde, ermöglichte eine **Online-Befragung der französischen und deutschen Bevölkerung im PAMINA-Gebiet**.

ZIELE DER BEFRAGUNG



- Identifizierung der **aktuellen Hebel und Determinanten** der Bevölkerung für einen Arztbesuch im Nachbarland;
- Sammeln des **Interesses der Bevölkerung** für ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum/Ärztelhaus mit Sitz in Frankreich oder in Deutschland;
- Identifizierung der **Bedürfnisse**, die durch das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum erfüllt werden könnten/sollten;
- Charakterisierung der **Motivationen und Barrieren zu einem Besuch** in einem grenzüberschreitenden Gesundheitszentrum.

Vorgehensweise



FRANKREICH



DEUTSCHLAND

Verbreitungskanäle

- Verteilung auf der Website des **Departements Bas-Rhin**
- Umfrage an **Patienten von zwei Ärzten** geschickt
- Verteilung auf der Website und Facebook-Seite **des Eurodistrict PAMINA**

- Verteilung auf der Website der **AOK Baden-Württemberg**
- Verteilung über einen **Verein junger deutscher Ärzte**
- Verteilung auf den Webseiten von mancher Landkreisen und Stadtkreisen (**ex. Baden-Baden, Karlsruhe**).
- Verteilung auf der Website und Facebook-Seite **des Eurodistrict PAMINA**

Verbreitungsdauer

Vom 14. Dezember 2020 bis 31. Januar 2021

Von 14. Dezember 2020 bis 14. Februar 2021

Anzahl der Befragten

224 Befragte,
davon sind 23% Grenzgänger

86 Befragte,
davon sind 37% Grenzgänger

Der Unterschied zwischen der Anzahl der Antworten auf der französischen und der deutschen Seite lässt sich unter anderem durch die **unterschiedlichen Arten von Kanälen** erklären, **die in den beiden Ländern genutzt werden** (zum Beispiel wird auf der französischen Seite die Website des Departements Bas-Rhin mehr konsultiert als die Websites der deutschen Landkreisen). Die geringere Beteiligung auf deutscher Seite kann vielleicht auch als ein **geringeres Interesse an dem Projekt** interpretiert werden.

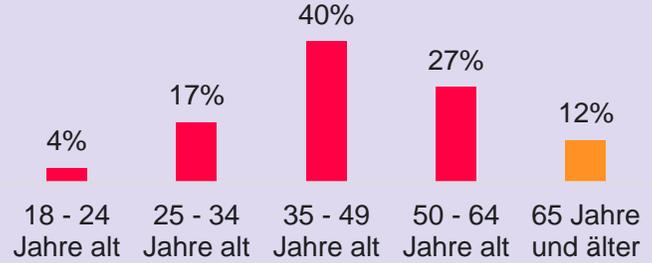
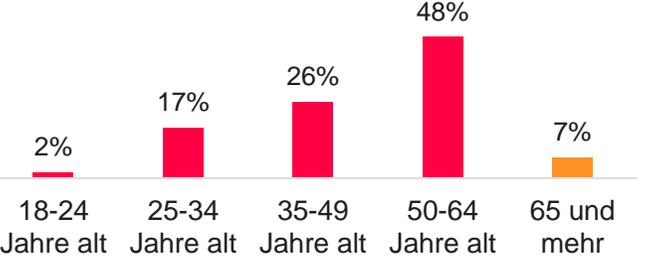
VERGLEICHENDE ANALYSE DER ERGEBNISSE FRANKREICH/DEUTSCHLAND



Profil der Befragten



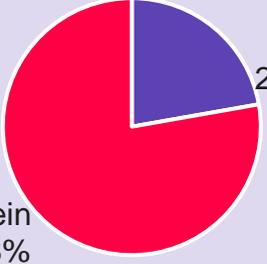
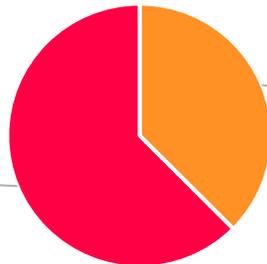
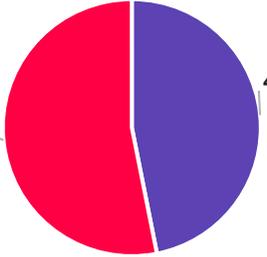
➔ In Frankreich gibt es eine höhere Anzahl von Befragten als in Deutschland, einen höheren Anteil von Grenzgängern in Deutschland, und jüngere Befragte in Frankreich als in Deutschland.

	Anzahl der Befragten	Anteil der Grenzgänger an allen Befragten	Verteilung der Befragten nach Alter (%)												
	224	23%	 <table><thead><tr><th>Alter</th><th>Anteil (%)</th></tr></thead><tbody><tr><td>18 - 24 Jahre alt</td><td>4%</td></tr><tr><td>25 - 34 Jahre alt</td><td>17%</td></tr><tr><td>35 - 49 Jahre alt</td><td>40%</td></tr><tr><td>50 - 64 Jahre alt</td><td>27%</td></tr><tr><td>65 Jahre und älter</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Alter	Anteil (%)	18 - 24 Jahre alt	4%	25 - 34 Jahre alt	17%	35 - 49 Jahre alt	40%	50 - 64 Jahre alt	27%	65 Jahre und älter	12%
Alter	Anteil (%)														
18 - 24 Jahre alt	4%														
25 - 34 Jahre alt	17%														
35 - 49 Jahre alt	40%														
50 - 64 Jahre alt	27%														
65 Jahre und älter	12%														
	86	37%	 <table><thead><tr><th>Alter</th><th>Anteil (%)</th></tr></thead><tbody><tr><td>18-24 Jahre alt</td><td>2%</td></tr><tr><td>25-34 Jahre alt</td><td>17%</td></tr><tr><td>35-49 Jahre alt</td><td>26%</td></tr><tr><td>50-64 Jahre alt</td><td>48%</td></tr><tr><td>65 und mehr</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Alter	Anteil (%)	18-24 Jahre alt	2%	25-34 Jahre alt	17%	35-49 Jahre alt	26%	50-64 Jahre alt	48%	65 und mehr	7%
Alter	Anteil (%)														
18-24 Jahre alt	2%														
25-34 Jahre alt	17%														
35-49 Jahre alt	26%														
50-64 Jahre alt	48%														
65 und mehr	7%														

Erfahrungen mit Arztbesuch im Nachbarland

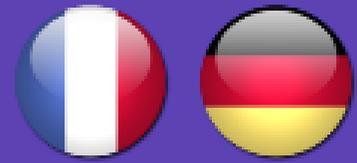


➔ Ein größerer Anteil der deutschen Befragten gibt an, bereits einen Arzt in Frankreich besucht zu haben, mit einer höheren Kommunikation der Ergebnisse an den Hausarzt; Gründe für den Besuch und deren Bewertung in beiden Ländern ähnlich sind.

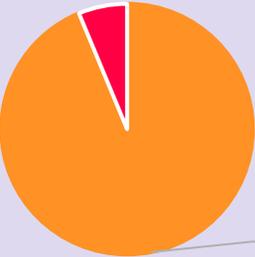
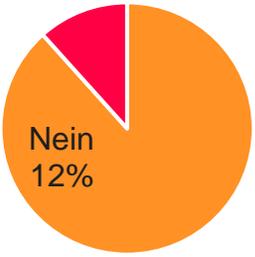
	Anteil der Befragten, die jemals im Nachbarland einen Arzt besucht haben	Gründe für den Arztbesuch	Übermittlung der Ergebnisse an den Hausarzt	Bewertung der Erfahrungen im Nachbarland (Durchschnittsnote von 10)
	 <p>Ja 19% Nein 81%</p>	<ul style="list-style-type: none">• Geografische Nähe (36% der Befragten)• Mangelnde Angebote in Frankreich (32% der Befragten)	 <p>Ja 22% Nein 78%</p>	8,13
	 <p>Ja 37% Nein 63%</p>	<ul style="list-style-type: none">• Geografische Nähe (53 %der Befragten)	 <p>Ja; 47% Nein 53%</p>	8,37

Die höhere Zahl der Grenzgänger, die in Deutschland versichert sind, kann erklären, dass bei den in Frankreich durchgeführten Arztbesuchen ein höherer Anteil der Ergebnisse an die Hausärzte mitgeteilt wurde, als bei den französischen Versicherten, die in Deutschland einen Arzt besucht haben.

Interesse an einem deutsch-französischen Gesundheitszentrum



Die französischen und deutschen Befragten zeigen Interesse an einem grenzüberschreitenden Gesundheitszentrum und teilen die gleichen Motivationen, Vorbehalte und Bedürfnisse.

	Interesse an einem grenzüberschreitenden Gesundheitszentrum	Hauptmotivationen	Hauptvorbehalte	Bedürfnisse
	<p>Nein; 6%</p>  <p>Ja; 94%</p>	<ul style="list-style-type: none"> Bessere Gesundheitsversorgung (29% der Befragten) Neue Praktiken (25% der Befragten) 	<ul style="list-style-type: none"> Rückerstattung (51% der Befragten) Sprachbarriere (30% der Befragten) 	<ul style="list-style-type: none"> 74% der Befragten sagen, dass das Gesundheitszentrum ihre Bedürfnisse erfüllen könnte Der größte Bedarf besteht in der Allgemeinmedizin (26%)
	<p>Nein 12%</p>  <p>Ja 88%</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung und Verbesserung des Gesundheitsangebotes (27% der Befragten) 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachbarriere (32% der Befragten) Rückerstattung (30% der Befragten) 	<ul style="list-style-type: none"> 71% der Befragten sagen, dass das Gesundheitszentrum ihre Bedürfnisse erfüllen könnte Der größte Bedarf besteht in der Allgemeinmedizin (26%)

ERGEBNISSE FRANKREICH





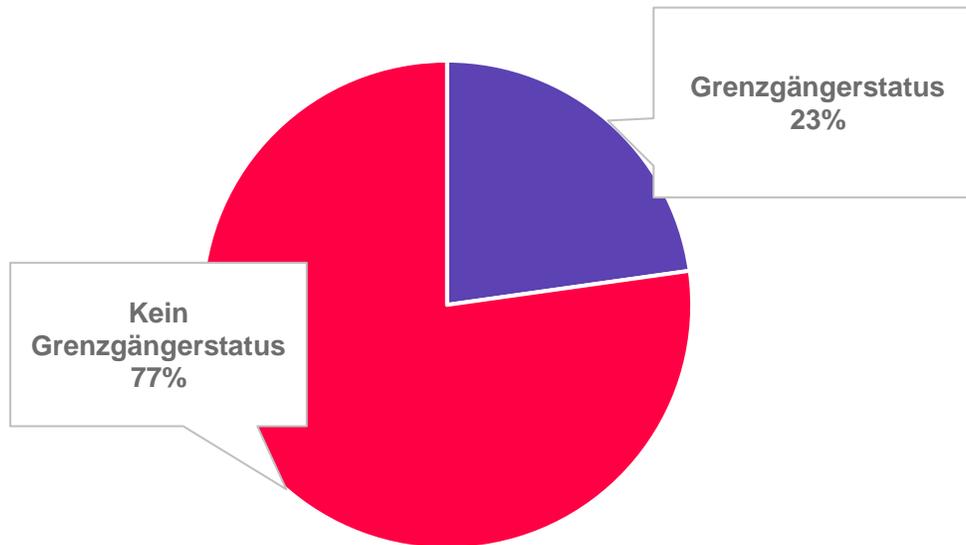
PROFIL DER BEFRAGTEN

Profil der Befragten – Grenzgänger Status



- ➔ **23% der Versicherten in Frankreich haben einen Grenzgängerstatus und werden daher in Deutschland in gleicher Weise erstattet wie in Frankreich.**

Verteilung der Befragten nach Grenzgängerstatus oder nicht



Dieser Fragebogen wurde an die im deutsch-französischen PAMINA-Gebiet lebende Bevölkerung verschickt. 224 Versicherte in Frankreich nahmen an der Umfrage teil.

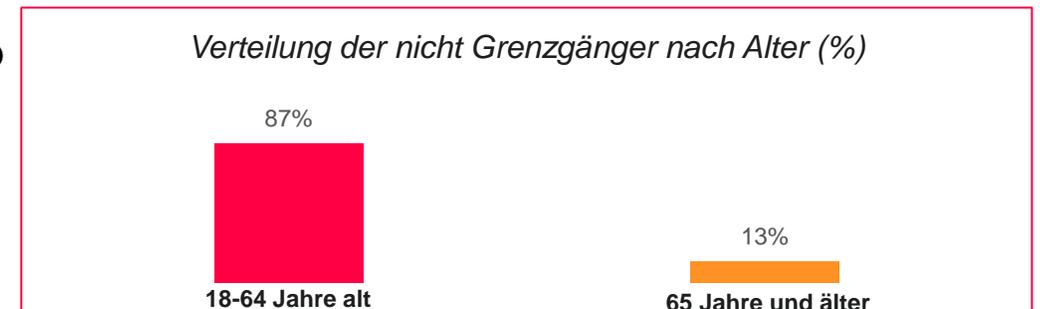
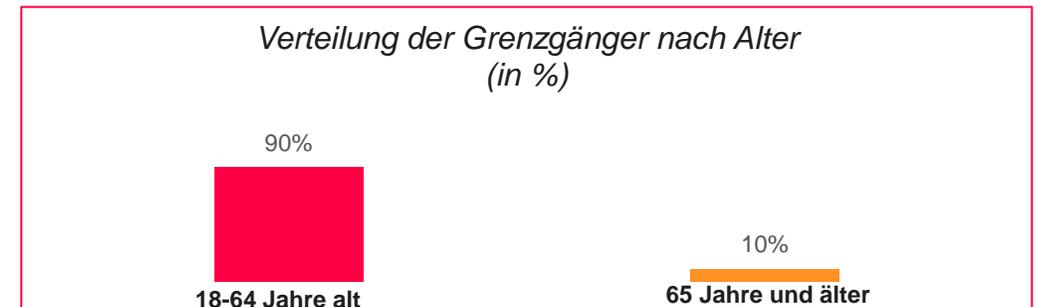
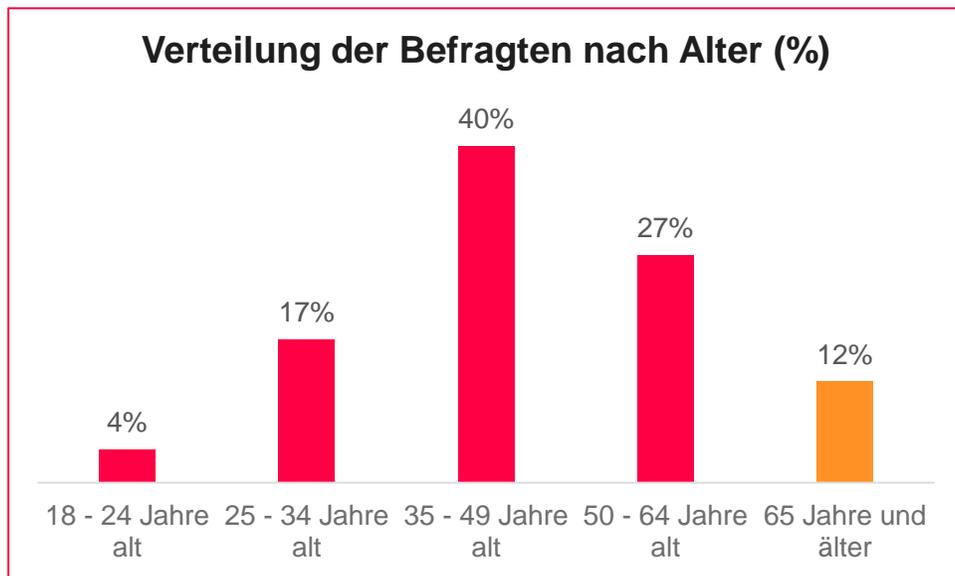


Von diesen 224 Befragten gaben 23% an, einen Grenzgängerstatus zu haben.

Profil der Befragten - Alter



➔ Die Mehrheit der Befragten ist zwischen 35 und 49 Jahre alt und verteilt sich gleichmäßig auf Personen mit und ohne Grenzgängerstatus.



- Ungefähr 40% der Befragten sind zwischen 35 und 49 Jahren alt und 27% sind zwischen 50 und 64 Jahren alt. Nur 4% der Befragten sind zwischen 18 und 24 Jahre alt.
- Von den Befragten mit Grenzgängerstatus sind 10% 65 Jahre alt oder älter. Von den Befragten ohne Status sind 13% 65 Jahre alt oder älter.



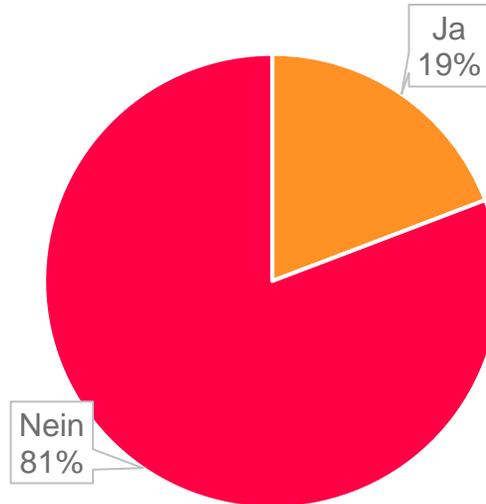
**BISHERIGE
ERFAHRUNG IN
DEUTSCHLAND**

Erfahrungen mit Arzttermine in Deutschland (1/2)

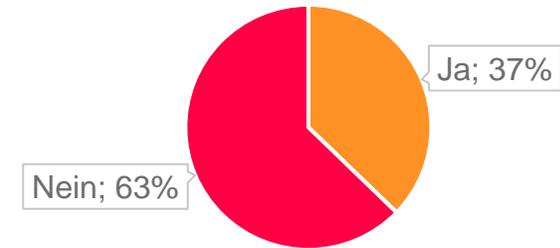


- ➔ Die Mehrzahl der Befragten, die bereits einen Arzt in Deutschland aufgesucht haben, haben einen Grenzgängerstatus.

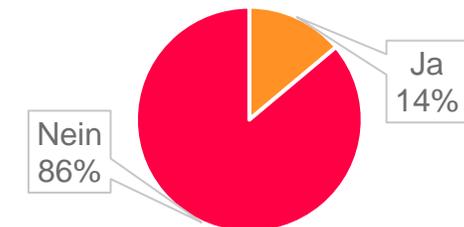
Befragte, die bereits einen Arzt in Deutschland aufgesucht haben



Fokus Befragte mit Grenzgängerstatus



Fokus Befragte ohne Grenzgängerstatus

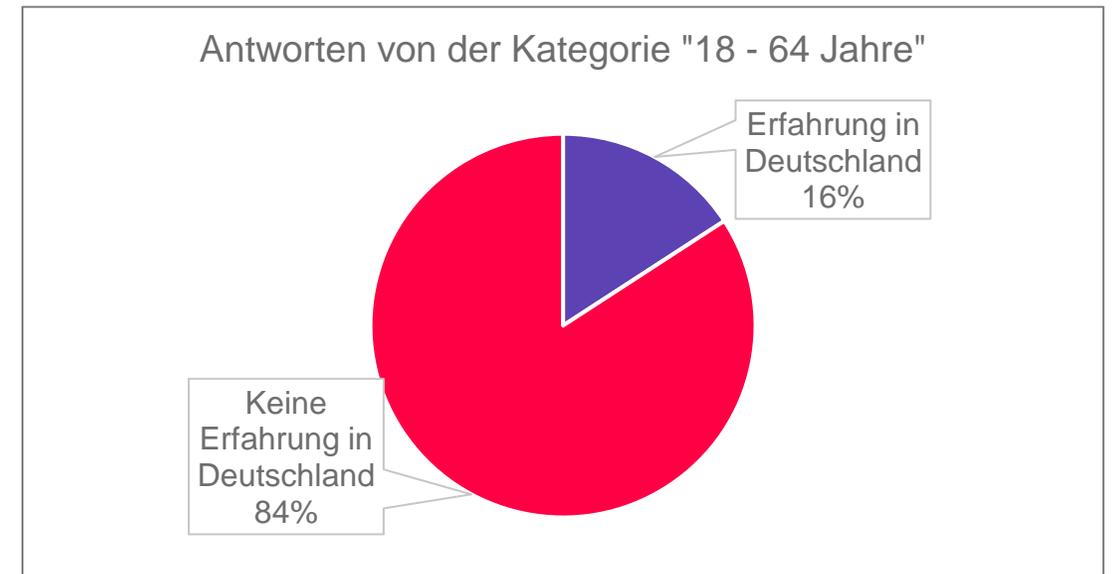
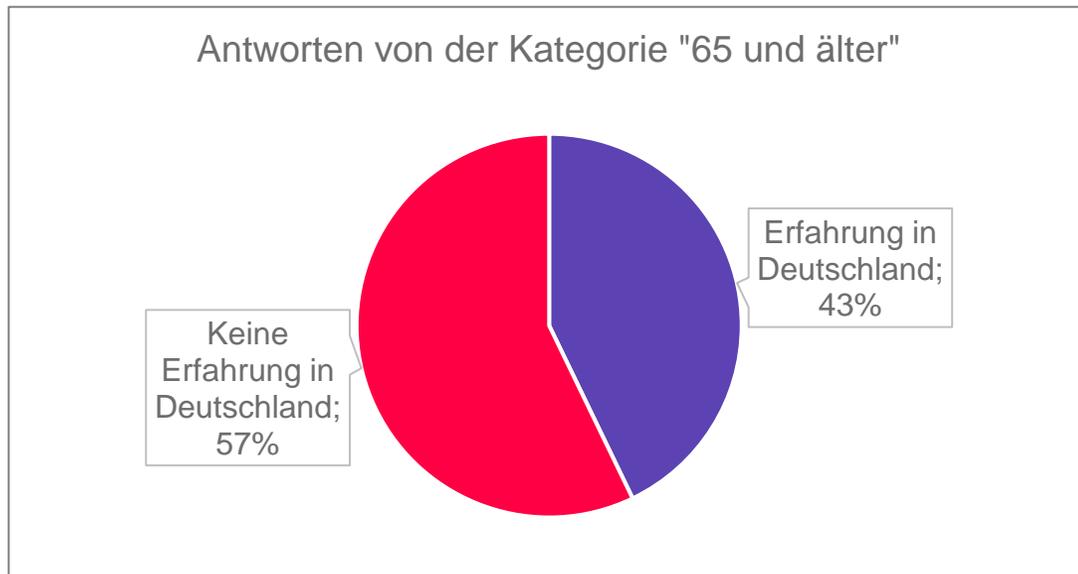


- Von den 224 Befragten gaben nur 19% an, bereits einen Arzt in Deutschland aufsuchen zu haben.
- Es ist anzumerken, dass Befragten mit Grenzgängerstatus eher bereit sind, einen Arzt in Deutschland aufzusuchen, da 37% von ihnen angeben, bereits einen Arzt in Deutschland aufsuchen zu haben, verglichen mit 14% der Befragten ohne Grenzgängerstatus.

Erfahrungen mit Arztterminen in Deutschland (2/2)



➔ **Ältere Befragte haben bereits zu einem größeren Anteil als 18- bis 64-Jährige einen Arzt in Deutschland aufgesucht.**

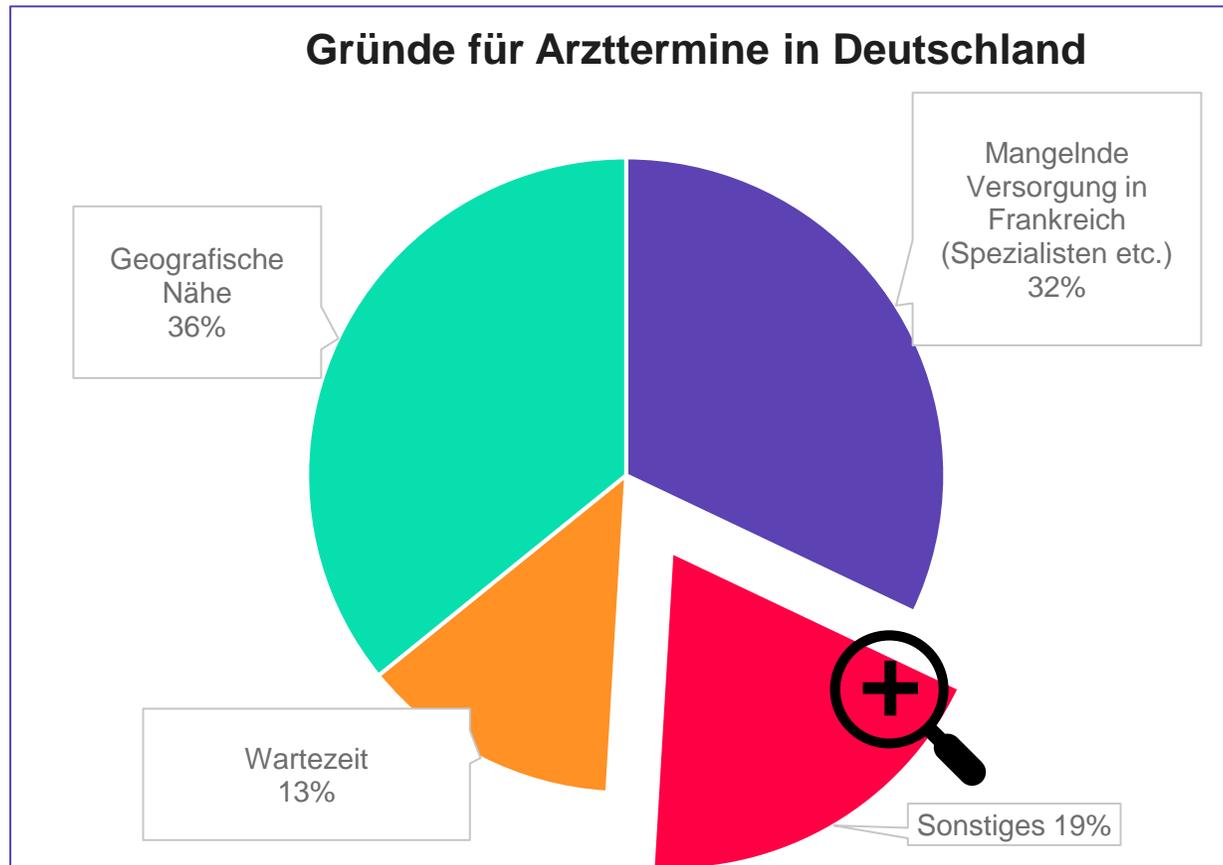


- Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass Befragten ab 65 Jahren häufiger als Befragte im Alter zwischen 18 und 64 Jahren bereits einen Arzt in Deutschland aufgesucht haben: 43% der Befragten ab 65 Jahren haben bereits einen Arzt in Deutschland aufgesucht, während weniger als 16% der 18- bis 64-Jährigen angeben, bereits einen Arzt in Deutschland aufgesucht zu haben.
- Es ist zu beachten, dass die Befragten im Alter von 18 bis 24 Jahren noch nie einen Arzt in Deutschland aufgesucht haben.

Gründe für Arzttermine in Deutschland (1/2)



- ➔ Die Mehrheit der Befragten, die in Deutschland zum Arzt gehen, tun dies aus Gründen der geografischen Nähe und der mangelnden Gesundheitsversorgung in Frankreich.



Gründe "Sonstiges"

Unter den offenen Antworten finden wir die folgenden Gründe:

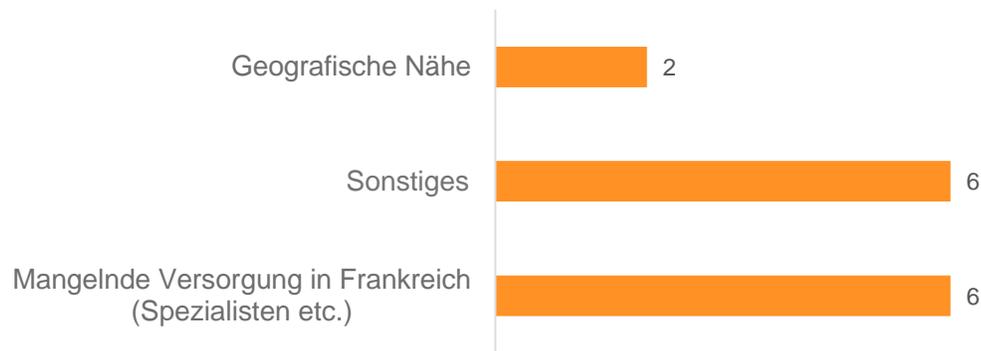
- ❖ Beste Tarife in Deutschland;
- ❖ Urlaub in Deutschland;
- ❖ Attraktivität des alternativmedizinischen Versorgungsangebots in Deutschland.

Gründe für Arzttermine in Deutschland (2/2)

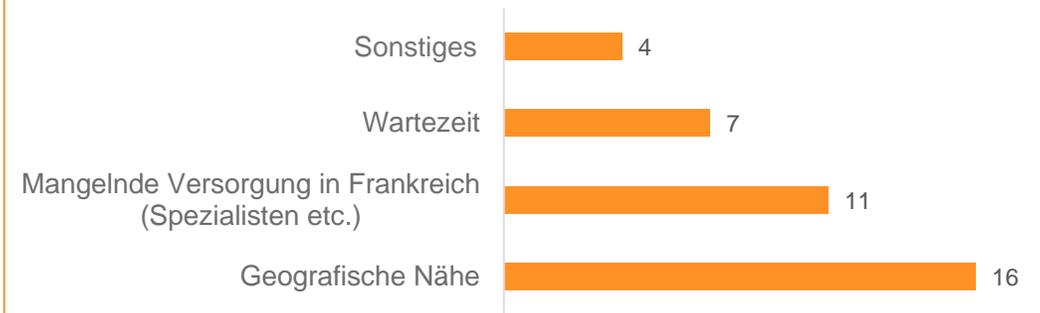


➔ Die Mehrheit der 18- bis 64-Jährigen gehen zum Arzt in Deutschland aus Gründen der geografischen Nähe, während die über 65-Jährigen die Grenze wegen der mangelnden Gesundheitsversorgung in Frankreich überschreiten.

Anzahl der erhaltenen Antworten zu den Gründen für Arztbesuche bei den Befragten ab 65 Jahren alt



Anzahl der erhaltenen Antworten zu den Gründen für Arztbesuche bei den Befragten zwischen 18 und 64 Jahren alt



➕ Gründe für "Sonstige" Arztbesuche von Befragten ab 65 Jahren alt

Unter den offenen Antworten finden wir die folgenden Gründe für die Arztbesuche:

- Alternative Medizin;
- Radiofrequenzablation;
- Zahnmedizin (einschließlich Zahnersatz);
- Kurzer Aufenthalt in Deutschland (z.B. Urlaub).

➕ Gründe für "Sonstige" Arztbesuche der 18-64-Jährigen

Unter den offenen Antworten finden wir die folgenden Gründe für die Arztbesuche:

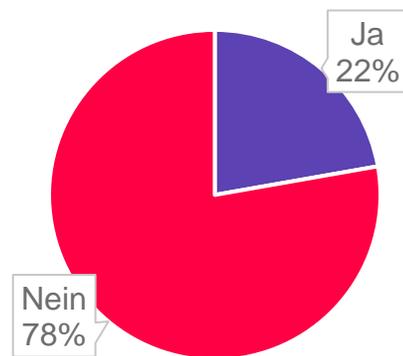
- Beste Tarife in Deutschland;
- Zahnmedizin;
- Kurzer Aufenthalt in Deutschland (z.B. Urlaub);
- Familienwahl.

Kommunikation zwischen französischen und deutschen Ärzten



- ➔ Die Umfrage zeigt einen Mangel an Kommunikation zwischen französischen und deutschen Ärzten auf, wenn einen Arzttermin im anderen Land stattfindet, unabhängig davon, ob die Befragte einen Grenzgängerstatus hat oder nicht.

Übermittlung der Ergebnisse des Arzttermins in Deutschland an den französischen Arzt



- Bei 22% der 43 Personen, die in Deutschland einen Arzt besucht haben, wurden die Ergebnisse des Arzttermins an den französischen Arzt übermittelt.
- Daher mangelt es derzeit an Kommunikation und Kooperation zwischen den Ärzten auf beiden Seiten der Grenze.

Übermittlung der Ergebnisse des Arzttermins nach Status der Befragten

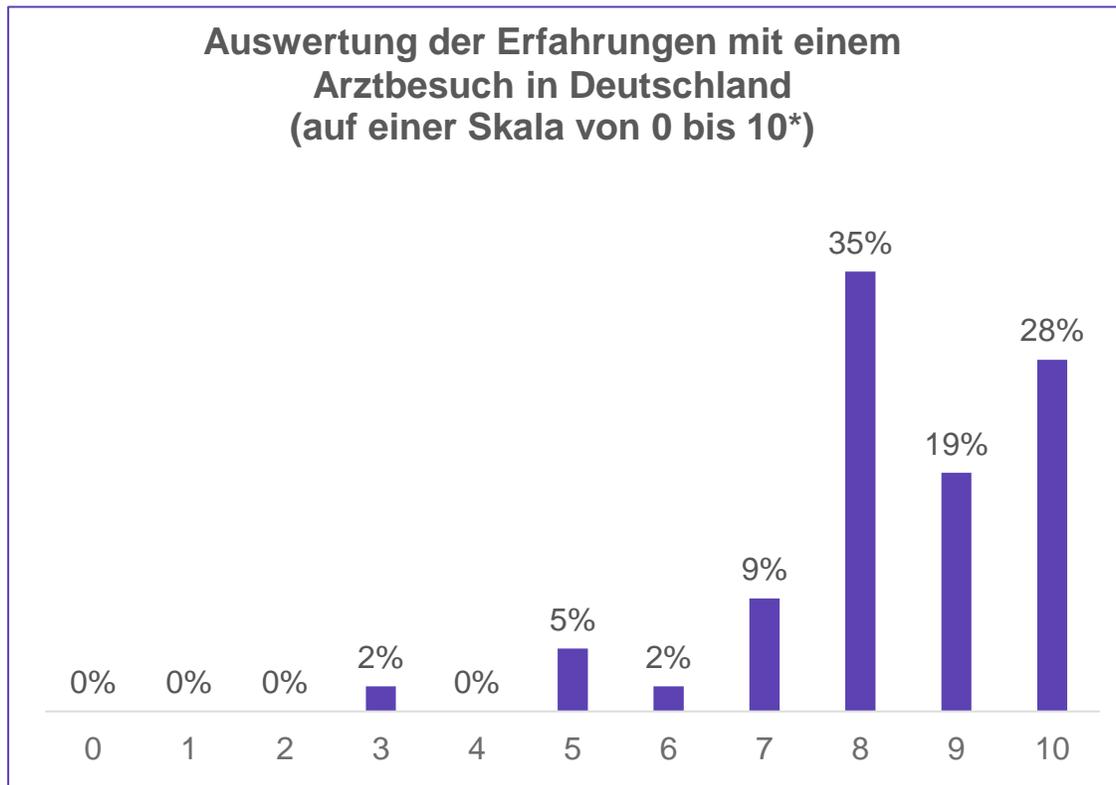


- Die Umfrage zeigt, dass die Übermittlung der Ergebnisse des Arzttermins nicht besser ist, wenn die Befragte einen Grenzgängerstatus haben.
- Bei 16% der Personen mit Grenzgängerstatus wurden die Ergebnisse des Arzttermins an den französischen Arzt übermittelt; bei 25% der Personen ohne diesen Status ist dies der Fall.

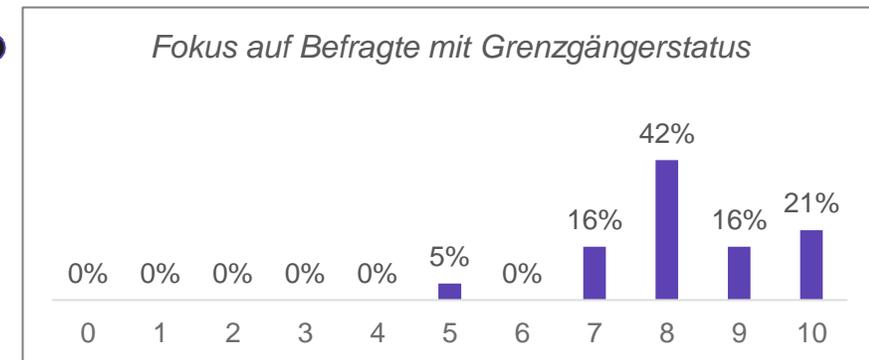
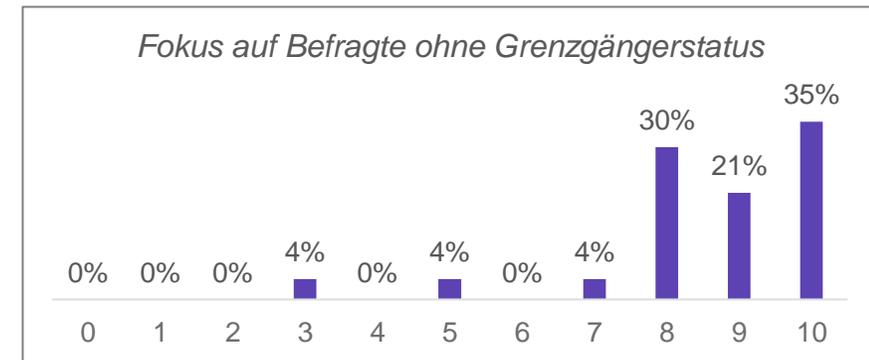
Bewertung des Arztbesuchs



➔ Die Mehrheit der Erfahrungen in Deutschland ist sehr positiv bewertet, unabhängig davon, ob die Befragte einen Grenzgängerstatus hat oder nicht.



0 entspricht einer sehr schlechten Bewertung und 10 einer sehr guten Bewertung

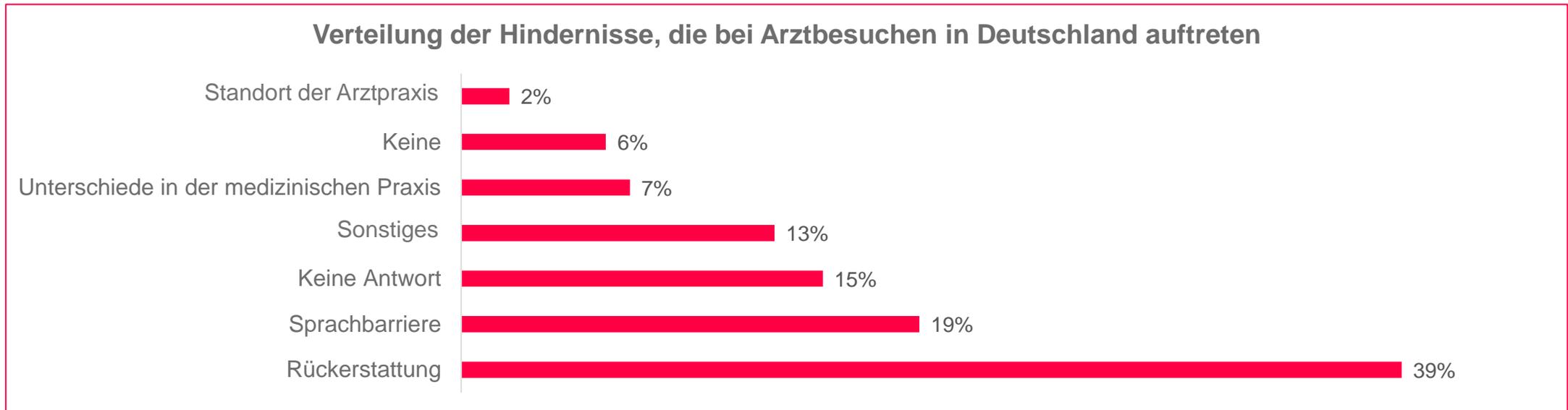


- Die Mehrheit der Bewertungen für einen Arztbesuch in Deutschland liegt zwischen 8 und 10, mit einer durchschnittlichen Bewertung von 8,37.
- Die Erfahrung in Deutschland ist unabhängig vom Alter und von dem Grenzgängerstatus sehr positiv bewertet.
- Die Befragten mit Grenzgängerstatus geben eine Durchschnittsnote von 8,27, während diejenigen ohne Grenzgängerstatus eine Durchschnittsnote von 8,39 geben.

Hindernisse bei Arztbesuchen in Deutschland



➔ Die Kostenerstattung wurde von den Befragten als Haupthindernis für den Arztbesuch in Deutschland vor der Sprachbarriere genannt.



- Von den 43 Befragten, die bereits einen Arzt in Deutschland besucht haben, gibt die Mehrheit an, dass die Kostenerstattung das Haupthindernis sei. Die Sprachbarriere kommt an zweiter Stelle.
- Die "sonstige" Hindernisse umfassen:
 - die Schwierigkeit, die verschriebenen Medikamente zu finden, sobald man wieder in Frankreich ist;
 - komplexe Verfahren zur Terminvereinbarung;
 - Verschreibungen, die in Frankreich nicht gültig sind.



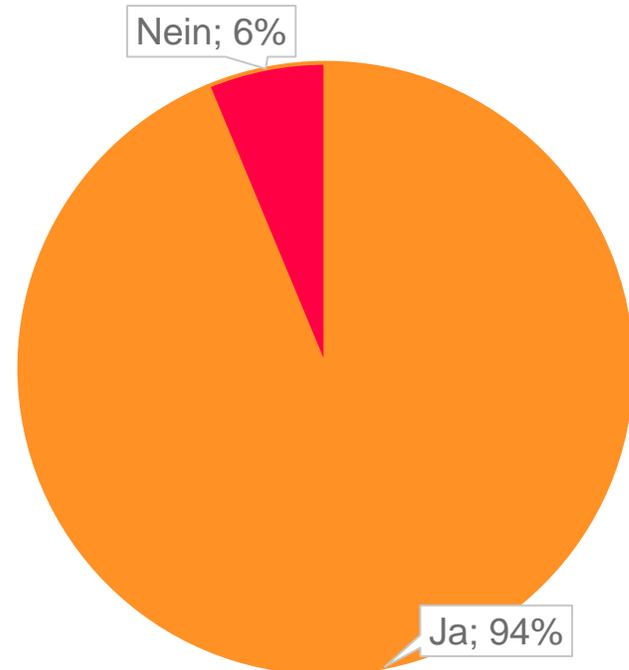
**INTERESSE AN
EINEM DEUTSCH-
FRANZÖSISCHEN
GESUNDHEITS-
ZENTRUM**

Interesse an einem deutsch-französischen Gesundheitszentrum



- ➔ Die überwiegende Mehrheit der Befragten gibt an, dass sie bereit wären, ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum aufzusuchen, unabhängig von ihrem Status oder Alter.

Verteilung der Befragten, die bereit sind, in ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum zu gehen



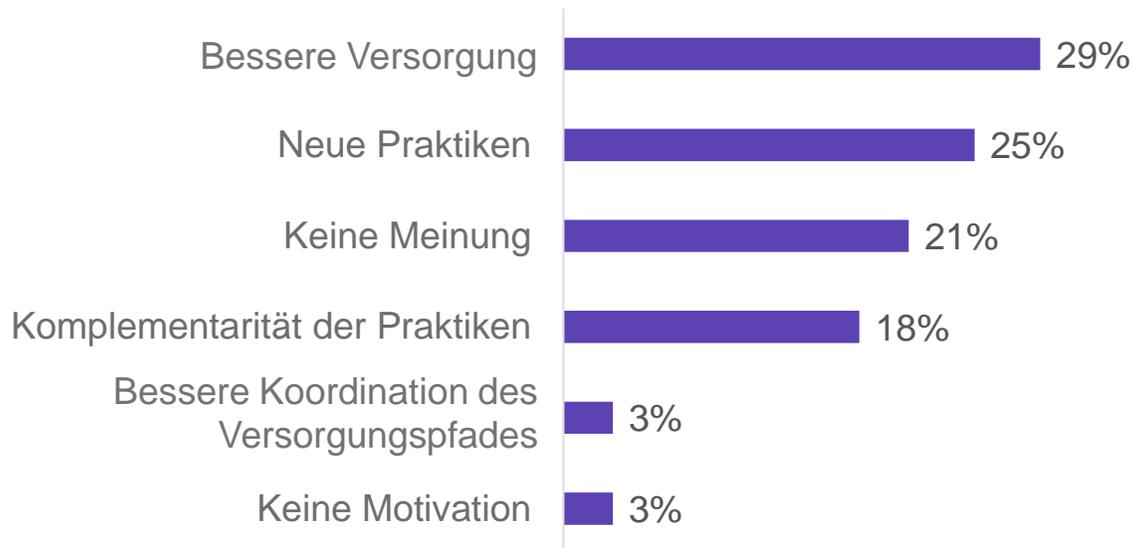
- Von den 224 Befragten erklärten 94%, dass sie bereit wären, ein Gesundheitszentrum zu besuchen, das sich in Frankreich oder Deutschland befinden, und mit französischen und deutschen Ärzten.
- Alle Befragten mit Grenzgängerstatus antworteten, dass sie bereit wären, in ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum zu gehen. Bei den Personen ohne Grenzgängerstatus waren es 91%.
- 89% der über 65-Jährigen gaben an, dass sie bereit wären, in ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum zu gehen, und 94% der 18- bis 64-Jährigen sagten dasselbe.

Motivationen für das Projekt



- ➔ Die Möglichkeit, Zugang zu einer besseren Versorgung und zu neuen medizinischen Praktiken zu haben, sind die beiden Hauptmotivationen für die Befragten, ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum aufzusuchen.

Hauptmotivationen für den Besuch eines deutsch-französischen grenzüberschreitenden Gesundheitszentrums



Die Hauptmotivationen der Befragten, ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum aufzusuchen, sind:

- Die Möglichkeit, Zugang zu einer besseren Versorgung zu haben – für 29% der Befragten;
- Die Möglichkeit des Zugangs zu neuen Praktiken – für 25% der Befragten;
- Die Komplementarität der Praktiken – für 18% der Befragten.

Es ist anzumerken, dass mehr als 20% der Befragten keine besondere Motivation angegeben haben.

Vorbehalte gegenüber des Projekts



➔ Die Hauptvorbehalte der Befragten gegenüber eines deutsch-französischen Gesundheitszentrums betrifft für mehr als die Hälfte der Befragten die Kostenerstattung und für ein Drittel die Sprachbarriere.



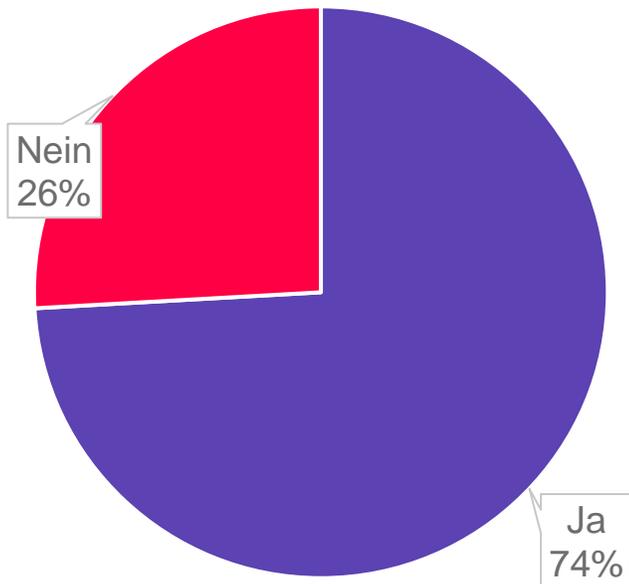
Die Hauptvorbehalte, ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrums aufzusuchen, überschneidet sich mit den Hindernissen, die derzeit bei Arztbesuchen in Deutschland auftreten: die Kostenerstattung und die Sprachbarriere.

Ausgedrückte Bedürfnisse (1/2)



- ➔ Für die Mehrheit der Befragten könnte ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum einen oder mehrere ihrer Bedürfnisse erfüllen.

Das deutsch-französische
grenzüberschreitende
Gesundheitszentrum entspricht einem
der Bedürfnisse der Befragten



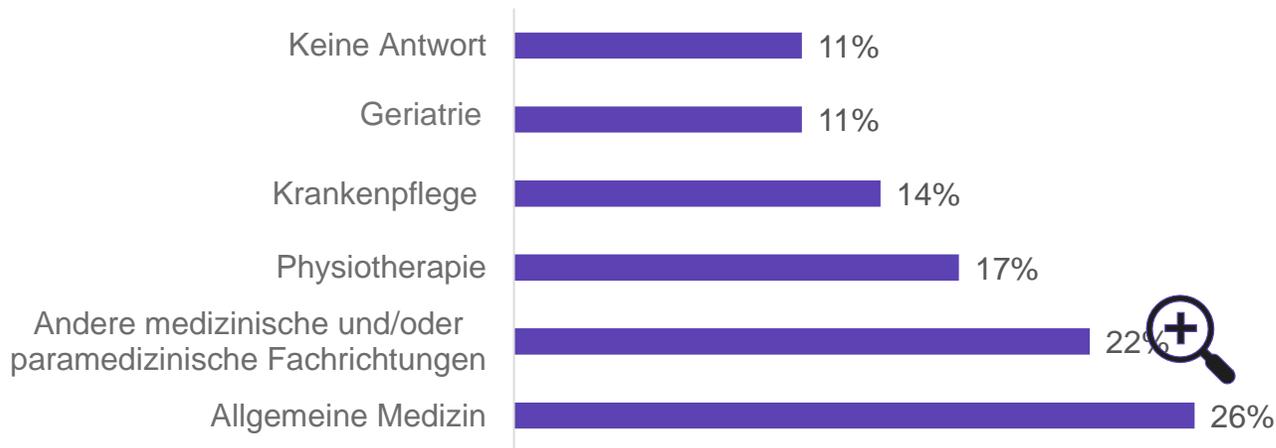
- Von den 224 Befragten gaben 74% an, dass die Schaffung eines deutsch-französischen grenzüberschreitenden Gesundheitszentrums eines ihrer Bedürfnisse erfüllen könnte, während mehr als ein Viertel der Befragten der Meinung war, dass es keines ihrer Bedürfnisse erfüllen könnte.
- Von den Befragten im Alter von 65 Jahren und älter, die am häufigsten Pflegeleistungen in Anspruch nehmen, gaben 90 % an, dass das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum einen ihrer Bedürfnisse erfüllen könnte.

Ausgedrückte Bedürfnisse (2/2)

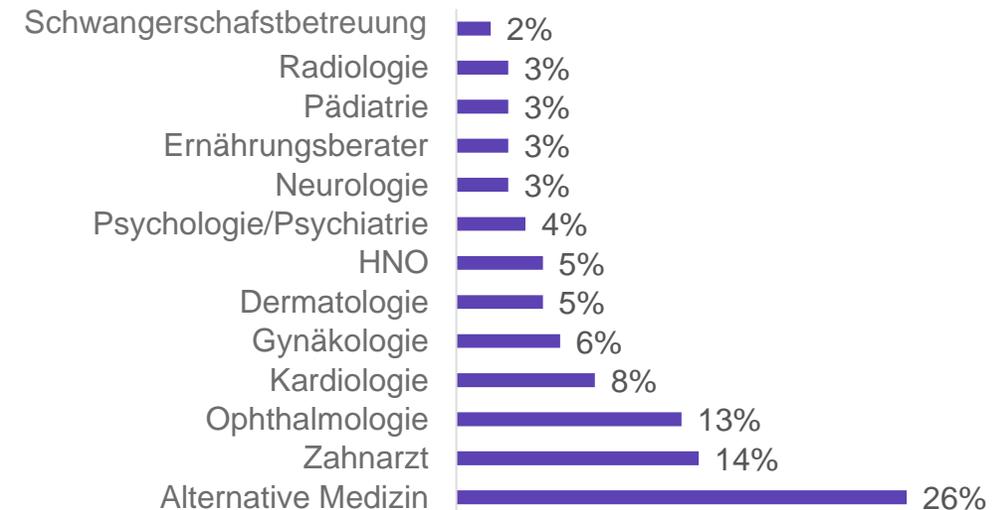


➔ Das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum könnte viele Bedürfnisse der Befragten erfüllen, wobei unter den Fachgebieten die Allgemeinmedizin und die Alternativmedizin stark nachgefragt werden.

Am meisten gewünschte Fachgebiete, die in das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum aufgenommen werden sollen (Antwort mit Vorschlag)



Verteilung der Antworten "Andere medizinische und/oder paramedizinische Fachrichtungen" (freie Antwort)



- Unter den Antwortvorschlägen zu den für das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum relevanten medizinischen Disziplinen nannte die Mehrheit der Befragten **Allgemeinmedizin und Physiotherapie**.
- **Alternativmedizin** ist das erste Fachgebiet, das von den Befragten unter der freien Antworten genannt wurde, gefolgt von **Zahnmedizin und Augenheilkunde**.



SCHLUSS- BEMERKUNGEN

Schlussbemerkungen



➔ **Einige Befragte wollten ihre Begeisterung für das Projekt zum Ausdruck bringen und zusätzliche Informationen weitergeben.**



"Vorrangig müssten ein Gesundheitszentrum mit Niederlassungen in Frankreich und Deutschland das gesamte grenzüberschreitende Gebiet abdecken, die Gesundheitsgebiete zusammengeschlossen werden, um die Versorgungslücken abzudecken, und komplementär und vernetzt mit den Krankenhauszentren des Nord-Elsass und den Krankenhäusern der Region Baden und der Pfalz sein."



*"Relevante und nützliche Umfrage"
"Kann es kaum erwarten, dass das Gesundheitszentrum da ist"
"Sehr schönes Projekt"
"Nette Partnerschaft"
"Ich möchte über Entwicklungen informiert werden"*



"Ich bin Physiotherapeut in Bühl und finde die Idee eines grenzüberschreitenden Gesundheitszentrums großartig, da die Spezialitäten in der Physiotherapie in Frankreich und Deutschland unterschiedlich sind (z.B. die Behandlung von Kindern oder die Behandlung von Patienten mit Skoliose usw.)."



"Es ist einfach, im Krankenhaus in Wissembourg eine Sprechstunde auf Französisch oder Deutsch zu bekommen. Man kann Ärzte aus beiden Ländern finden. Auf der deutschen Seite ist es viel schwieriger, einen französischsprachigen Arzt zu finden."

ERGEBNISSE DEUTSCHLAND





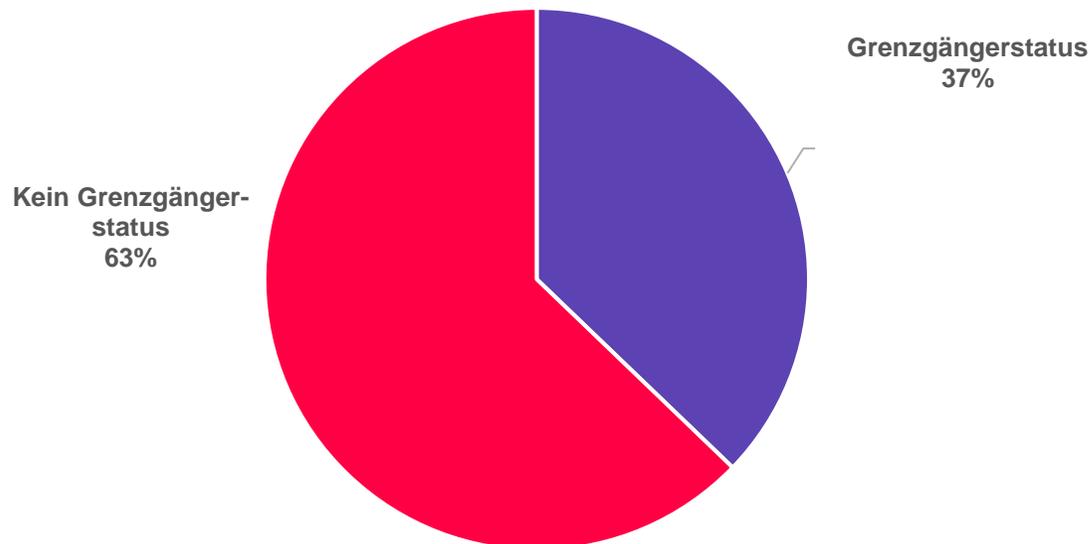
PROFIL DER BEFRAGTEN

Profil der Befragten – Grenzgänger Status



➔ **37% der Versicherten in Deutschland haben einen Grenzgängerstatus und werden daher in Frankreich in gleicher Weise erstattet wie in Deutschland.**

Verteilung der Befragten nach Grenzgängerstatus oder nicht



Dieser Fragebogen wurde an die im deutsch-französischen PAMINA-Gebiet lebende Bevölkerung verschickt. 86 Versicherte in Deutschland nahmen an der Umfrage teil.



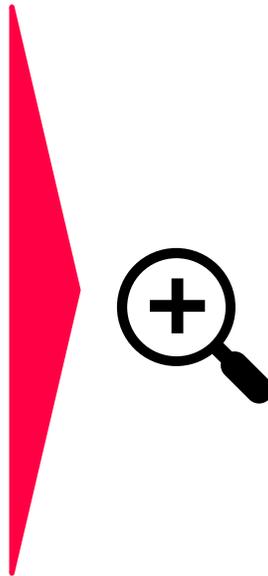
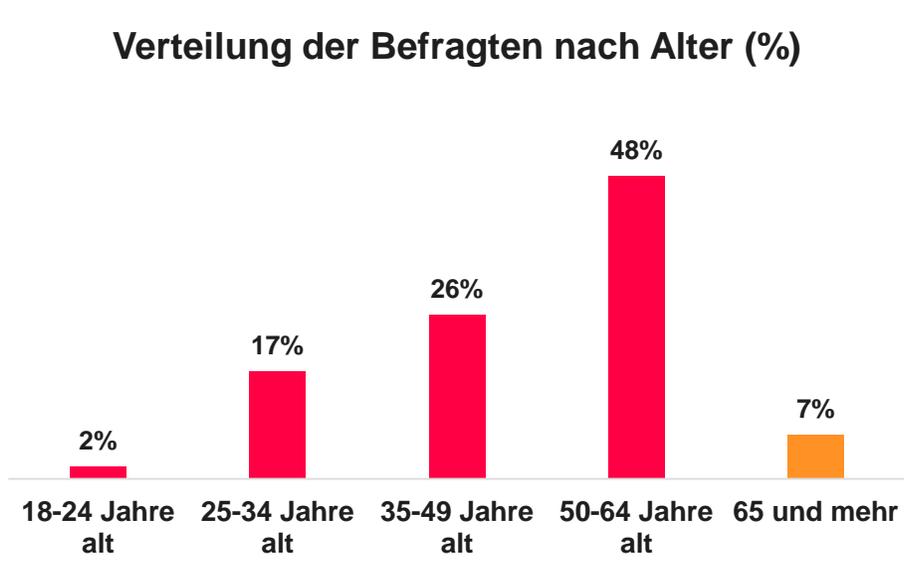
Von diesen 86 Befragten gaben 37% an, dass sie einen Grenzgängerstatus haben.

Profil der Befragten - Alter



➔ **Fast die Hälfte der Befragten ist zwischen 50 und 64 Jahre alt; keiner der Befragten, die 65 Jahre und älter sind, hat einen Grenzgängerstatus.**

Verteilung der Befragten nach Alter (%)



Verteilung der Grenzgänger nach Alter (in %)



Verteilung der nicht Grenzgänger nach Alter (%)



- Fast die Hälfte der Befragten – 48% – sind zwischen 50 und 64 Jahre alt und 26% sind zwischen 35 und 49 Jahre alt. Nur 2% der Befragten sind zwischen 18 und 24 Jahre alt.
- Unter den Befragten mit Grenzgängerstatus ist keiner 65 Jahre oder älter, und unter den Befragten ohne Grenzgängerstatus sind 11% 65 Jahre oder älter.



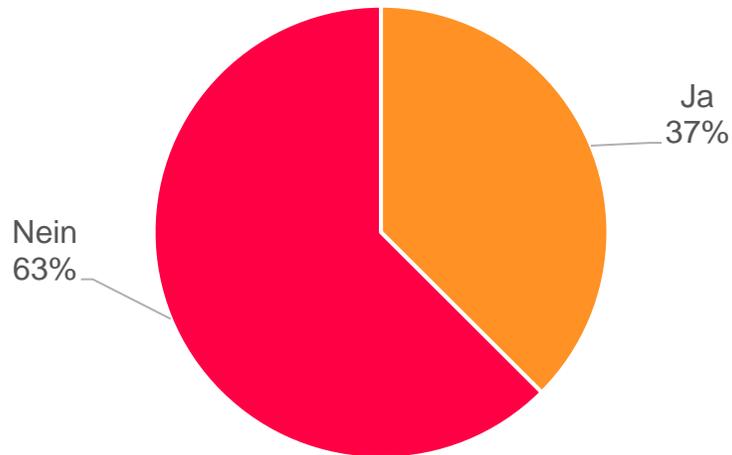
BISHERIGE ERFAHRUNG IN FRANKREICH

Erfahrungen mit Arztterminine in Frankreich (1/2)

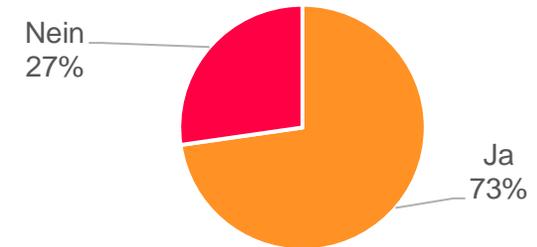


➔ Die Mehrheit der Befragten, die bereits einen Arzt in Frankreich aufgesucht haben, haben einen Grenzgängerstatus.

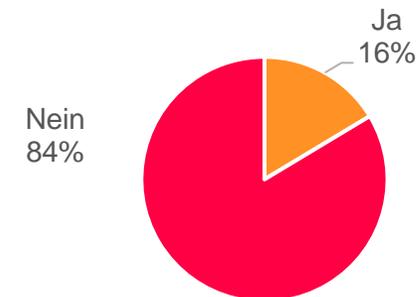
Befragte, die bereits einen Arzt in Frankreich aufgesucht haben



Fokus Befragte mit Grenzgängerstatus



Fokus Befragte ohne Grenzgängerstatus



- Von den 86 Befragten gaben 37% an, bereits einen Arzt in Frankreich aufsuchen zu haben.
- Es ist anzumerken, dass Befragten mit Grenzgängerstatus eher bereit sind, einen Arzt in Frankreich aufzusuchen, da 73% von ihnen angeben, dass sie bereits in Frankreich einen Arzt besucht haben, verglichen mit 16% der Befragten ohne Grenzgängerstatus.

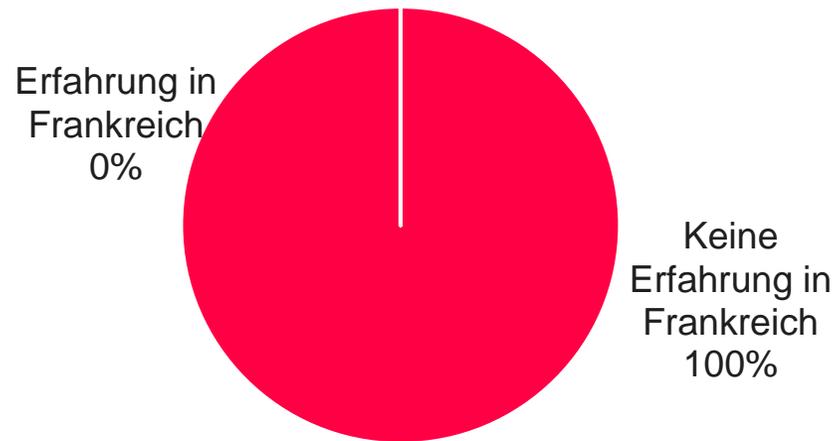


Erfahrungen mit Arzttermine in Frankreich (2/2)

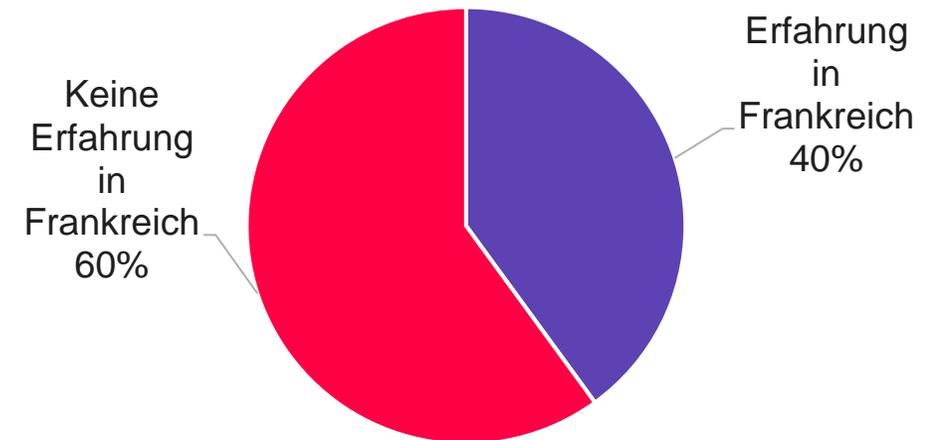


- ➔ **Ältere Befragte haben noch nie einen Arzt in Frankreich besucht, während 40% der 18- bis 64-Jährigen diese Erfahrung gemacht haben.**

Antworten von der Kategorie "65 und älter"



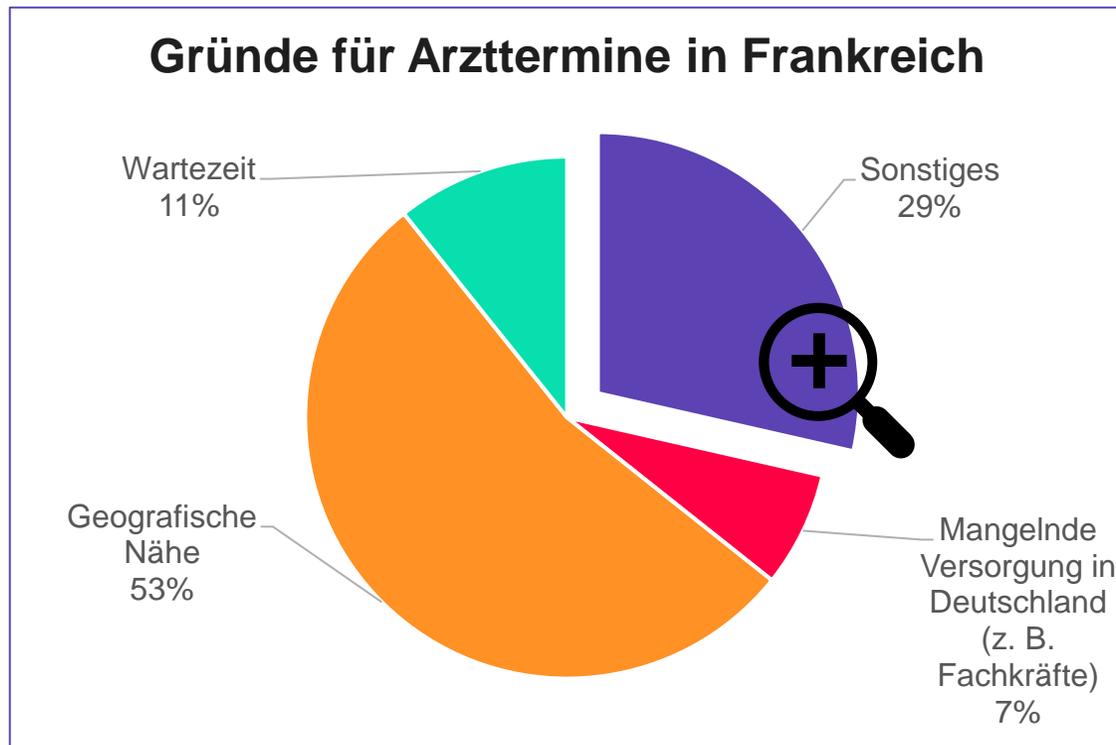
Antworten von der Kategorie "18 - 64 Jahre"



Gründe für Arzttermine in Frankreich



- ➔ Mehr als die Hälfte der Befragten, die in Frankreich zum Arzt gehen, tun dies aufgrund der geografischen Nähe, gefolgt von Notfällen und dem Grenzgängerstatus, der den Zugang zur Versorgung auf beiden Seiten der Grenze erleichtert.



Gründe "Sonstiges"

Unter den offenen Antworten finden wir die folgenden Gründe:

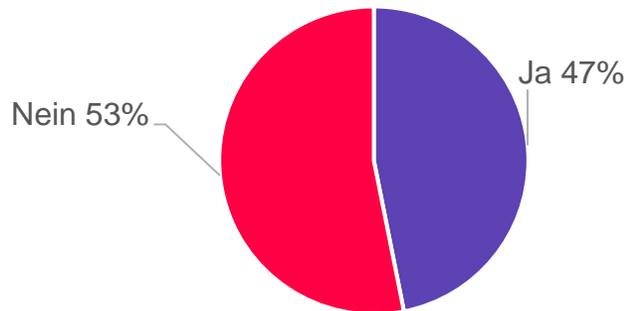
- ❖ Notfälle;
- ❖ Grenzgängerstatus, der den Zugang zur medizinischen Versorgung auf beiden Seiten der Grenze erleichtert.

Kommunikation zwischen französischen und deutschen Ärzten



- ➔ Die Umfrage zeigt einen Mangel an Kommunikation zwischen französischen und deutschen Ärzten auf, wenn einen Arzttermin im anderen Land stattfindet, unabhängig davon, ob die Befragte einen Grenzgängerstatus hat oder nicht.

Übermittlung der Ergebnisse des Arzttermins in Frankreich an den deutschen Arzt



- Bei 47% der 32 Personen, die in Frankreich einen Arzt besucht haben, wurden die Ergebnisse des Arzttermins an den deutschen Arzt übermittelt.

Übermittlung der Ergebnisse des Arzttermins nach Status des Befragten

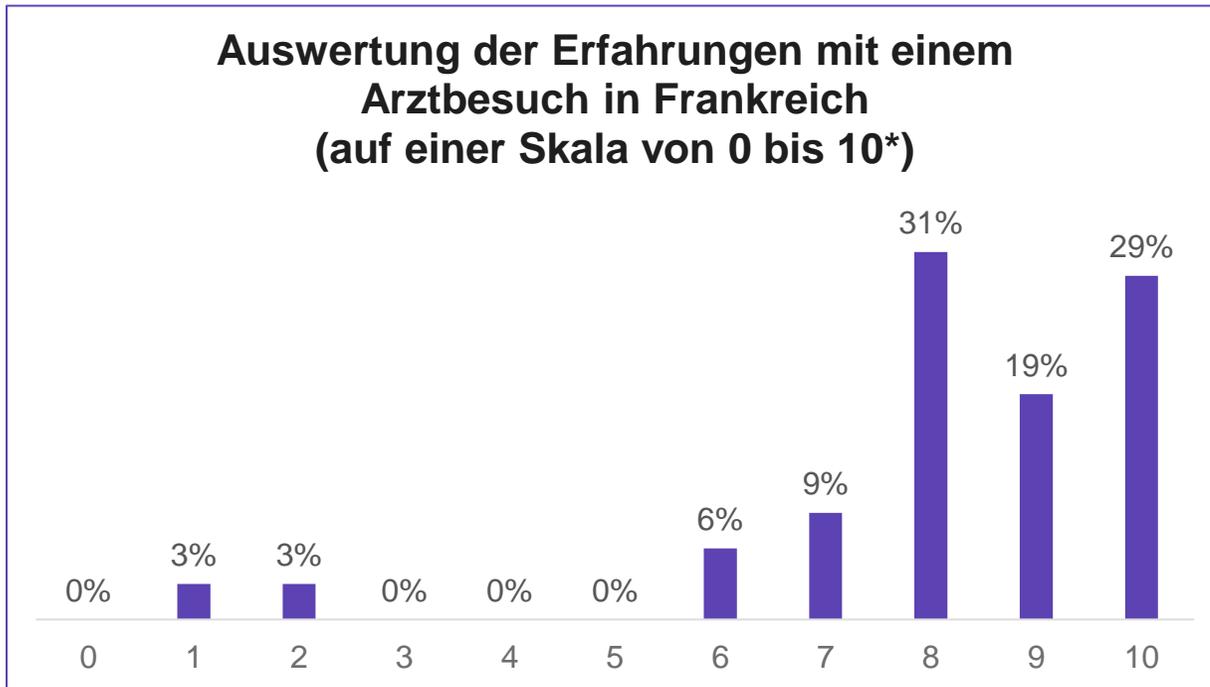


- Die Ergebnisse der Umfrage zeigt, dass die Übermittlung der Ergebnisse des Arzttermins etwas besser ist, wenn die Person keinen Grenzgängerstatus hat.
- Bei mehr als 62% der Personen ohne Grenzgängerstatus wurden die Ergebnisse des Arzttermins an den deutschen Arzt übermittelt; bei 42% der Personen ohne diesen Status ist dies der Fall.

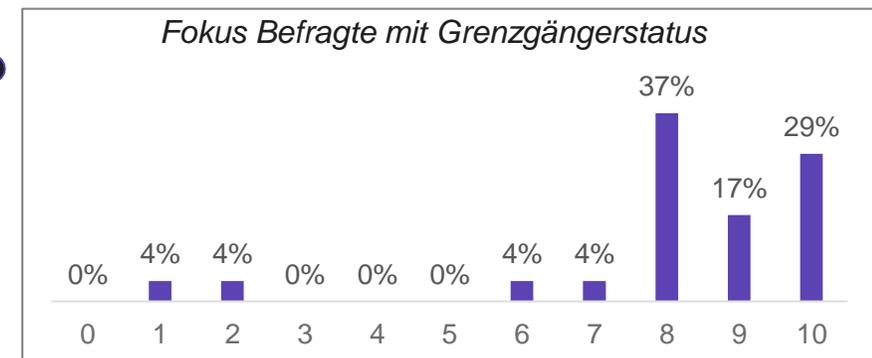
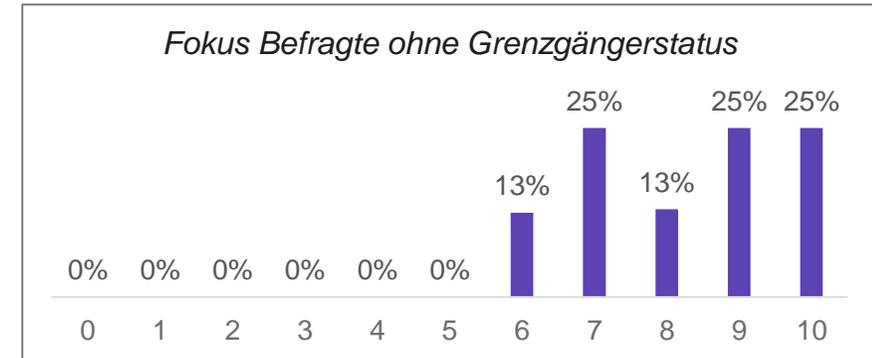
Bewertung des Arztbesuchs



➔ Die Mehrheit der Erfahrungen in Frankreich ist sehr positiv bewertet, unabhängig davon, ob die Befragte einen Grenzgängerstatus hat oder nicht.



0 entspricht einer sehr schlechten Bewertung und 10 einer sehr guten Bewertung



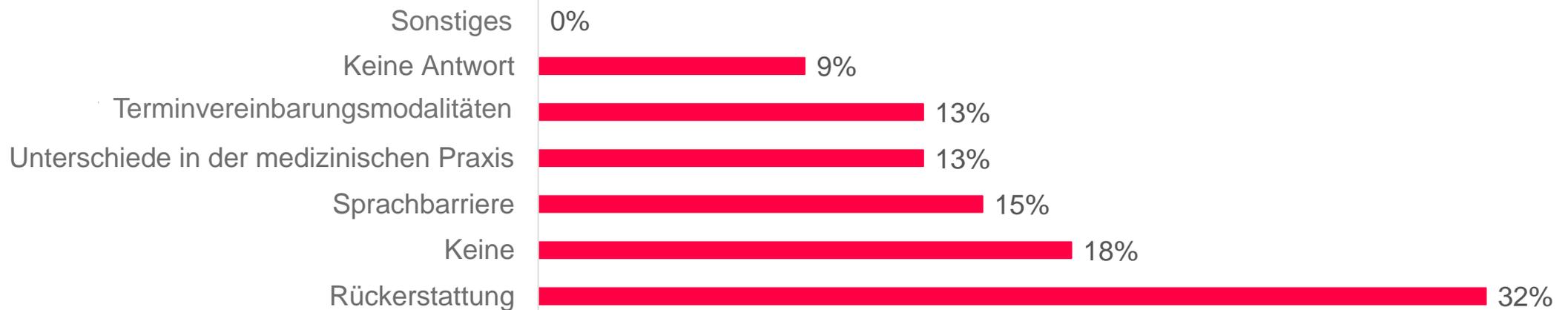
- Die Mehrheit der Bewertungen für einen Arztbesuch in Frankreich liegt zwischen 7 und 10, mit einer Durchschnittsnote von 8,13.
- Die Erfahrung in Deutschland ist unabhängig vom Alter und von dem Grenzgängerstatus sehr positiv bewertet.
- Die Befragten mit Grenzgängerstatus geben eine Durchschnittsnote von 8,08, während diejenigen ohne Grenzgängerstatus eine Durchschnittsnote von 8,25 geben.

Hindernisse bei Arztbesuchen in Frankreich



- ➔ Die Kostenerstattung wurde von den Befragten als Haupthindernis für den Arztbesuch in Frankreich genannt; die Sprachbarriere wurde doppelt so wenig erwähnt.

Verteilung der Hindernisse, die bei Arztbesuchen in Frankreich auftreten



- Von den 32 Befragten, die bereits einen Arzt in Frankreich besucht haben, gibt die Mehrheit an, dass die Kostenerstattung das Haupthindernis sei. Die Sprachbarriere kommt an zweiter Stelle, war aber nur halb so wichtig.
- Es ist anzumerken, dass 18% der Befragten angaben, dass sie keine Hindernisse bei dem Arzttermin angetroffen haben.



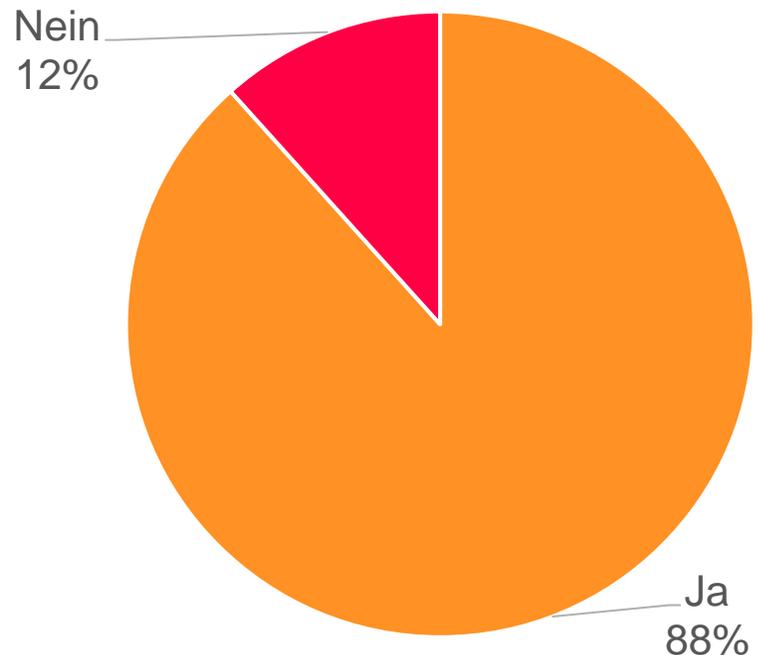
**INTERESSE AN
EINEM DEUTSCH-
FRANZÖSISCHEN
GESUNDHEITS-
ZENTRUM**

Interesse an einem deutsch-französischen Gesundheitszentrum



- ➔ Die überwiegende Mehrheit der Befragten gibt an, dass sie bereit wären, ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum aufzusuchen, unabhängig von ihrem Status oder Alter.

Verteilung der Befragten, die bereit sind, in ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum zu gehen



- Von den 86 Befragten erklärten 88 %, dass sie bereit wären, ein Gesundheitszentrum zu besuchen, das sich in Frankreich oder Deutschland befinden, und mit französischen und deutschen Ärzten.
- Alle Befragten mit Grenzgängerstatus antworteten, dass sie bereit wären, in ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum zu gehen. Bei den Personen ohne Grenzgängerstatus waren es 81,5%.
- 100% der über 65-Jährigen gaben an, dass sie bereit wären, in ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum zu gehen, und 87,5% der Befragten im Alter von 18 bis 64 Jahren sagten dasselbe.

Motivationen für das Projekt



- ➔ Die Möglichkeit, Zugang zu einem größeren und besseren Gesundheitsangebot zu haben, und die geografische Nähe sind die beiden Hauptgründe für die Befragten, ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum aufzusuchen.

Hauptmotivationen für den Besuch eines deutsch-französischen grenzüberschreitenden Gesundheitszentrums



Die Hauptmotivationen der Befragten, ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum aufzusuchen, sind:

- Die Möglichkeit, Zugang zu einem grösseren und besseren Versorgung zu haben – für 27% der Befragten;
- Geografische Nähe – für 15% der Befragten;
- Die Schnelligkeit des Termins – für 14% der Befragten.

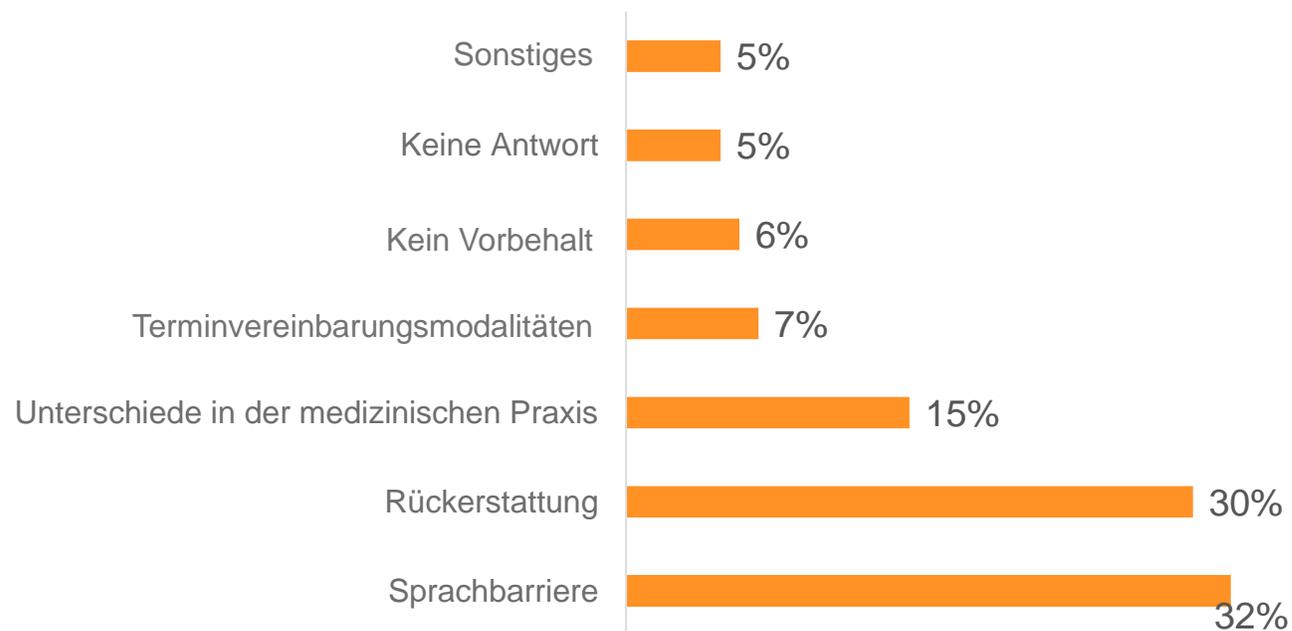
Es ist anzumerken, dass 17% der Befragten keine besondere Motivation angegeben haben.

Vorbehalte gegenüber des Projekts



➔ Die Hauptvorbehalte der Befragten gegenüber eines deutsch-französischen Gesundheitszentrums betrifft für mehr als die Hälfte der Befragten die Kostenerstattung und die Sprachbarriere.

Vorbehalte gegenüber eines deutsch-französischen grenzüberschreitende Gesundheitszentrums



Die Hauptvorbehalte, ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum aufzusuchen, überschneidet sich mit den Hindernissen, die derzeit bei Arztbesuchen in Frankreich auftreten:

- Die Sprachbarriere für 32% der Befragten
- Die Kostenerstattung für 30% der Befragten

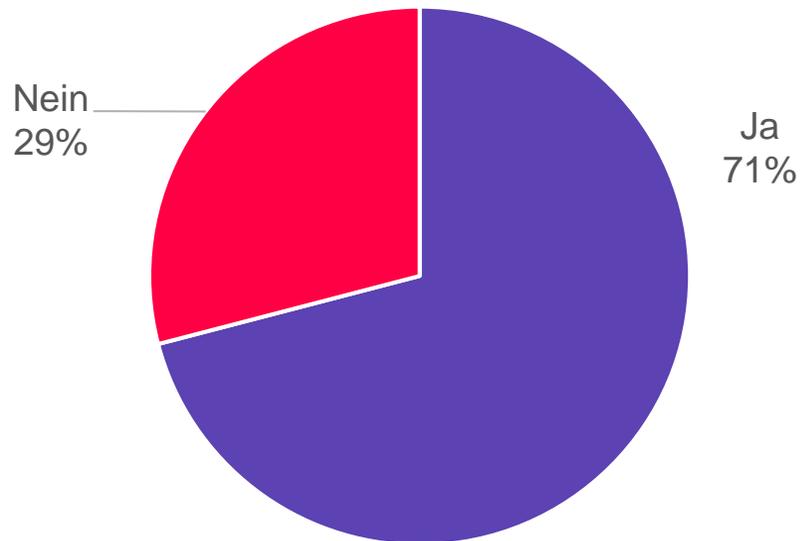
Die "sonstige" Gründe sind die geografische Entfernung, die mangelnde Kooperation zwischen den Ärzten und die Angst vor Grenzschießungen.

Ausgedrückte Bedürfnisse (1/2)



- ➔ Für die Mehrheit der Befragten könnte ein deutsch-französisches grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum einen oder mehrere ihrer Bedürfnisse erfüllen.

Das deutsch-französische grenzüberschreitende Gesundheitszentrum entspricht einem der Bedürfnisse der Befragten



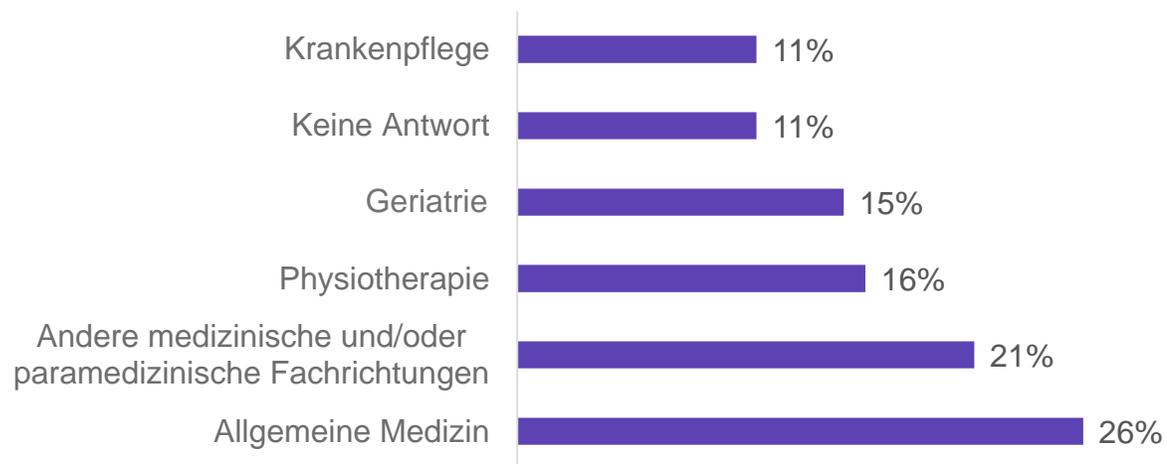
- Von den 86 Befragten gaben 71% an, dass die Schaffung eines deutsch-französischen grenzüberschreitenden Gesundheitszentrums eines ihrer Bedürfnisse erfüllen könnte, während fast 30% der Befragten der Meinung waren, dass es keines ihrer Bedürfnisse erfüllen könnte.
- Nur 50% der Befragten ab 65 Jahren, die am häufigsten Pflegeleistungen in Anspruch nehmen, gaben an, dass das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum eines ihrer Bedürfnisse erfüllen könnte.

Ausgedrückte Bedürfnisse (2/2)

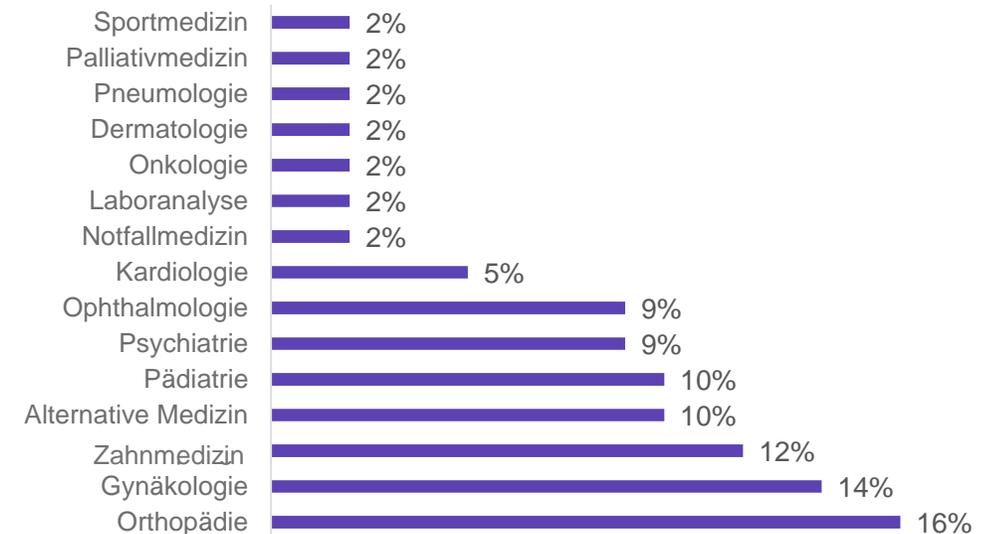


➔ Das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum könnte viele der Bedürfnisse der Befragten erfüllen, mit einer starken Nachfrage nach Allgemeinmedizin und, unter den Fachgebieten, nach Orthopädie, Gynäkologie und Zahnmedizin.

Am meisten gewünschte Fachgebiete, die in das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum aufgenommen werden sollen (Antwort mit Vorschlag)



Verteilung der Antworten "Andere medizinische und/oder paramedizinische Fachrichtungen" (freie Antwort)



- Unter den Antwortvorschlägen zu den für das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum relevanten medizinischen Disziplinen nannte die Mehrheit der Befragten **Allgemeinmedizin und Physiotherapie**.
- **Orthopädie** ist das erste Fachgebiet, das von den Befragten unter der freien Antworten genannt wurde, gefolgt von **Gynäkologie und Zahnmedizin**



SCHLUSS- BEMERKUNGEN

Schlussbemerkungen



➔ Einige Befragte wollten ihre Begeisterung für das Projekt zum Ausdruck bringen.



"Ich möchte, dass dieses Projekt schnell umgesetzt wird."

"Dies würde die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern verbessern."



"Ich finde die Idee sehr gut, um die Region zu stärken und groß statt klein zu denken."

"Sehr gute Initiative."





Alcimed

Marie Sophie FERREIRA

**Projektmanagerin
Gesundheitspolitik**

+33 1 44 30 31 64

marie-sophie.ferreira@alcimed.com

Diane DEVILLE

Senior Beraterin

+49 221 788 037 23

diane.deville@alcimed.com